

Verein der Freunde und Förderer des OWG Dahn

Protokoll der Jahreshauptversammlung am 20.01.2011

Zeit: 19:00 – 20:30 Uhr
Ort: Lehrerzimmer OWG
Anwesende: Vorstand und Mitglieder laut Anwesenheitsliste
Protokoll: Herr Weber
Tagesordnung: 1. Begrüßung, Bericht der Vorsitzenden
2. Bericht des Geschäftsführers
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstands
5. Bericht des Schulleiters des OWG
6. Wünsche, Anträge, Diskussion
7. Verschiedenes

Zu TOP 1 (Begrüßung, Bericht des Vorsitzenden):

Der Vorsitzende Herr Münch begrüßte die Anwesenden und erläuterte kurz die Ausgaben, die der Förderverein im Jahr 2010 getätigt hat. Er berichtet über die Einführung der FOS der Realschule plus, die für den Sommer 2011 vorgesehen ist. Sie soll keine Konkurrenz zum OWG, sondern eine Ergänzung des Bildungsangebotes in der Region sein.

Zu TOP 2 (Bericht des Geschäftsführers):

Herr Weber gab Informationen zu den Mitgliederzahlen: Die Mitgliederzahl stieg von 287 auf 293. 12 Eintritten stehen 4 Austritte und 2 Löschungen gegenüber. Im Weiteren wurde die Entwicklung des Vereinsvermögens erläutert. Für die Klassensäle wurden 6 Beamer angeschafft, sodass nun alle Säle über einen fest eingebauten Beamer verfügen. So konnte die Lücke, die aus der Finanzierung des Projekts „Medienkompetenz macht Schule“ geschlossen werden. Es konnten wieder einzelne Schüler durch Zuwendungen für Klassen- und Kursfahrten unterstützt werden. Wie in den vergangenen Jahren ging ein Zuschuss wieder an die Theater-AG und die Big-Band. Wir freuen uns, dass wir erstmalig auch die StAddi Gruppe und die Schüler Band mit Zuschüssen bedenken konnten. Durch zweckgebundene Spenden konnte außerdem ein Spektrometer für den naturwissenschaftlichen Bereich angeschafft werden.

Weitere Einzelheiten sind der Abrechnung 2010 zu entnehmen.

Zu TOP 3 (Bericht der Kassenprüfer):

Herr Kiefer gab als Ergebnis der Kassenprüfung bekannt, dass die Kassenführung ordnungsgemäß durchgeführt wurde und keine Beanstandungen zu machen sind.

Zu TOP 4 (Entlastung des Vorstands):

Herr Kiefer beantragte die Entlastung des Vorstands: dem Vorstand wurde einstimmig Entlastung erteilt

Zu TOP 5 (Bericht des Schulleiters des OWG):

Herr Dr. Neuberger dankt dem Förderverein für die geleistete Unterstützung und lobt die unproblematische Zusammenarbeit mit allen Gremien der Schule. Das OWG hat gute Erfahrungen mit den ersten Referendaren gemacht, die im Sommer unserer Schule wieder verlassen. Sie wurden im Kollegium gut aufgenommen und qualitativ gut betreut. Zum 1.2. werden wieder 4 neue Referendare zu uns kommen. Außerdem wird zu diesem Datum Herr Schejok in die Freistellungsphase der Altersteilzeit wechseln und zum 31.7.2011 werden Frau Keller und Herr Heinrich in den Ruhestand verabschiedet. Wir hoffen, dass 1-2 Kollegen als Ersatz eingestellt werden können.

In 2010 haben wir eine Phase des Umbruchs erlebt. Die neue Hausordnung wurde verabschiedet, die Dokumentation der Raumsauberkeit in einem Raumbuch und das Abzeichnen der Aufsichten wurden eingeführt. Dies entsprach einer Forderung des Schulträgers. Diese Themen werden uns aber auch weiterhin noch beschäftigen.

Die Aula soll grundlegend renoviert werden. Baubeginn soll der 26.3. sein. Vom SEB wurde die Idee eingebracht, ein GTS-Angebot am OWG einzurichten. Dies soll kein ausschließliches Betreuungsangebot sein, sondern ein Additum zum Vormittagsunterricht darstellen. Es könnten Hausaufgaben angefertigt, Projekte bearbeitet und auch die Begabtenförderung einen Platz im Nachmittagsangebot finden. Die GTS hat allerdings nur eine Perspektive, wenn sich genügend Kinder anmelden.

Der SEB strebt ein lokales Bündnis zur Erhaltung eines gymnasialen Angebotes in der Region an. Die Schule soll von externen Partnern unterstützt werden, die sich in Arbeitskreisen formieren können. Es wird festgestellt, dass dies kein zweiter Förderverein sein soll.

In 2012 feiert das OWG sein 60 jähriges Jubiläum.

Zu TOP 6+7 (Wünsche, Anträge und Diskussion)

- Es lagen Anfragen von Herrn Waechter und Herrn Ryseck vor, die für die Theater-AG bzw. die Big-Band Zuschüsse beantragt haben. Diese wurden in entsprechendem Rahmen gewährt. (Jeweils. 500€ für beide Gruppen)
- Für die StAddi-Gruppe werden 150€ reserviert.
- CD-Vorstellung der Big-Band wurde gelobt. Es wird angeregt, dass die „Technik“ nicht gekauft, sondern für große Veranstaltungen geliehen wird. So entstehen keine laufenden Kosten für den Erhalt und die Neuanschaffung von Geräten.
- Beim Elternsprechtag soll die Bewirtung durch den Förderverein geschehen.

Vorsitzender
H. Münch

Geschäftsführer
S. Weber